



Fachgruppe
Musik

www.verdi.de



Berliner
Lehrerververtretung

www.lbm-online.de

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Musikschule,

mit diesem Brief möchten wir Sie nochmals auf die desolante und sich ständig verschlechternde Situation unserer bezirklichen Musikschulen in Berlin hinweisen und Sie um Ihre Unterstützung bitten. Die Musikschulen sind ein selbstverständlicher und nicht wegzudenkender Bestandteil der Bildungslandschaft und des kulturellen Lebens in Berlin. Sie ermöglichen eine musikalische Ausbildung auch für Kinder und Jugendliche aus Elternhäusern, die sonst die finanziellen Mittel dafür nicht aufbringen könnten. Das lebendige Zusammenwirken von Schülern und Lehrern bei gemeinsamen Vorspielen, in Konzerten, in Ensembles wie Orchestern, Kammermusikgruppen und Bands garantiert eine vielfältige Ausbildung.

Diese Arbeit leisten unsere Musikschul-Lehrkräfte jedoch meist in sozial und wirtschaftlich prekären Arbeitsverhältnissen als Honorarlehrer, die

- **keine vollständige Honorarfortzahlung im Krankheitsfall erhalten,**
- **keinen Mutterschutz bekommen,**
- **keine Alterssicherung zu erwarten haben,**
- **ohne Angabe von Gründen kündbar sind,**
- **nahezu keinen arbeitsrechtlichen Schutz genießen,**
- **gegenüber angestellten Lehrkräften erheblich schlechter bezahlt werden und**
- **durch bezirkliche Willkür bei Aufnahmestopps oft monatelange Honorarausfälle hinnehmen müssen.**

Gut 90% der Musikschul-Lehrkräfte sind Honorarlehrer (Tendenz steigend!), womit Berlin seit je her das unrühmliche Schlusslicht in Deutschland bildet. Für die Honorare gelten Sätze, die für Nebenberufler mit Fachhochschulabschluss ausgelegt sind. Die Honorarkräfte sind jedoch überwiegend hauptberuflich an den Musikschulen tätig und haben einen Hochschulabschluss.

Wir fordern daher Festanstellungen für hauptberufliche Lehrkräfte und einen Tarifvertrag für Honorarkräfte!

Alle, einschließlich der politisch Verantwortlichen, kennen die Studien über die Bedeutung der Bildung im Allgemeinen und der musikalischen Bildung im Besonderen. Doch wichtige Unterrichtsinhalte wie die Kooperation mit den allgemein bildenden Schulen stehen ohne rechtliche Absicherung der Musikschulkräfte vor dem Ende! Warum lässt sich so wenig politischer Wille zur Ausbildung unserer Kinder erkennen? Viele bemerkenswerte Aktionen, Proteste und eindringliche Appelle hat es bereits gegeben: Es hat sich nichts getan! Deshalb sind Sie alle aufgerufen, den Verantwortlichen zu zeigen, dass musikalische Bildung in Berlin gewollt und gefordert wird, so dass es in Berlin für alle Menschen zugänglichen Unterricht in lebendigen, vielseitigen Musikschulen gibt!
Unterstützen Sie diese Forderung und kommen Sie zum



v.i.S.d.P.: ver.di LBZ B-Bg FG Musik Lutz Fußangel . Köpenicker Str. 30 . 10179 Berlin . anke.jonas@verdi.de